



*Wo der Wind
sie hingetragen ...*

Aus: Heinrich Hoffmann.
Der Struwwelpeter

Spielzeit 2021

KLEINES THEATER IM RATHAUS

Internationales Figurentheater
für Kinder, Jugendliche & Erwachsene

www.kleines-theater-rathaus.de

Landeshauptstadt

**SAAR
BRÜ
CKEN**

Unterstützt durch



Sparkasse
Saarbrücken





Liebe Freundinnen und Freunde des Kleinen Theaters!

Im vergangenen Jahr mussten Sie weitgehend auf den Besuch unserer Vorstellungen verzichten. Corona hat einen dicken Strich durch alle Planungen gemacht. Aus diesem Grund wollen wir die kommende Spielzeit im Wesentlichen dazu nutzen, das Ausgefallene nachzuholen. Wir haben aber auch wieder ganz neue Produktionen im Programm.

Die Räume im Rathaus bieten als Spielstätte nicht die optimalen Voraussetzungen, um unter Pandemiebedingungen Vorstellungen durchzuführen. Das neugotische Gewölbe, das sonst mit seiner charakteristischen Stimmung bezaubert, ist zu schmal und auch die Wartebereiche sind zu beengt, um den Erfordernissen dieser Zeit zu genügen. Daher geht das Kleine Theater im nächsten Jahr auf Tournee. Wir werden die Spielstätten im Theater zum Hirsch, im Kulturzentrum Breite 63, im Theater im Viertel und im Pingusson-Gebäude nutzen. Ich möchte mich an dieser Stelle bei den Betreibern der angesprochenen Spielstätten recht herzlich für ihre Kooperationsbereitschaft bedanken. Das nächste Jahr wollen wir dazu nutzen, die Einrichtung im Kleinen Theater zu renovieren und zu modernisieren.

Die Anzahl der Besucher, die unsere Aufführungen besuchen können, sind vorläufig noch begrenzt. Auch müssen wir organisatorische Hürden meistern. Um Hygieneauflagen zu genügen, muss ich Sie bitten, Ihre Eintrittsgelder im nächsten Jahr vorab zu überweisen. Näheres erfahren Sie auf unserer Homepage www.kleines-theater-rathaus.de. Außerdem müssen wir für 2021 mit den Kindergartenvorstellungen pausieren. Sie sind in der jetzigen Situation nicht durchführbar. Ich hoffe, Sie haben Verständnis für diese Maßnahmen und dass Sie trotz der widrigen Umstände und der notwendigen Reduzierungen schöne Theaterabende genießen können. Das Programm hält jedenfalls spannende Stücke für Sie bereit.

Bedanken möchte ich mich bei unseren Sponsoren, der Sparkasse und der Firma ZF, und beim Theater im Viertel, das uns wieder beim Kartenverkauf, bei der Logistik und der technischen Betreuung unterstützen wird, wie es das schon in der Vergangenheit getan hat.

Thomas Brück
Dezernent für Bildung, Wissenschaft, Kultur und Umwelt



FIGURENTHEATER GINGGANZ (Göttingen)

Don Quichotte – Ein Spiel

Sa. 6.3., 19.30 Uhr, Zum Hirsch

So ist es nun gekommen: Don Quichotte von der Mancha, der Ritter von der traurigen Gestalt ist tot und begraben. Übrig geblieben von den großartigen Abenteuern sind ein Haufen Blech und das Gespött der Leute. Da sitzt Sancho Panza nun vor dem Bildschirm, seiner virtuelle Stammkneipe, und erinnert sich an seine Zeit mit dem Ritter von der traurigen Gestalt und an all die Abenteuer, die sie zusammen erlebt haben. Nur gut, dass er alles festgehalten hat in Bildern, Videos, Texten und Tönen. Natürlich hat er das eine oder andere etwas aufgehübscht, das macht schließlich jeder. Und Sancho Panza erzählt so von den tragikomischen und absurden Abenteuern, die er mit Don Quichotte erlebt hat, als wäre alles gerade erst passiert.

AUF DER BÜHNE: Michael Staemmler

BÜHNENFASSUNG: Figurentheater GingganZ und Dietmar Staskowiak

REGIE UND MUSIK: Dietmar Staskowiak

GRAFIK UND FIGUREN: Maja Oschmann und Michael Staemmler

BÜHNENBILD: Thomas Rump

PRODUKTIONSLEITUNG: Mechthild Staemmler

DAUER: 90 Minuten, zuzüglich Pause



FIGURENTHEATER GINGGANZ (Göttingen)

Was war zuerst da?

Ab 4 Jahren

So. 7.3., 15.00 Uhr, Zum Hirsch

Alles läuft wie immer auf dem Hühnerhof. Guido, der Hahn kräht und die Sonne geht auf, Futterfassen, Eierlegen, Freigang. Wäre da nicht Gerlinde, die kleine neugierige Henne: „Was war zuerst da? Huhn oder Ei? Wie hat das eigentlich angefangen mit uns Hühnern?“. „Man muss ja nicht alles wissen“, sagt die alte Henne Katarina und Margarete weiß: „Wer zu viele Fragen stellt, legt faule Eier.“

Doch Gerlinde, die kleine neugierige Henne ist damit nicht zufrieden. „Wer sich nicht von der Stelle bewegt, kann natürlich nichts rauskriegen.“ Sie packt ihren Koffer und zieht hinaus in die weite Welt. Sie trifft den Osterhasen, der aber auch keine Ahnung hat, und der Regenwurm kann zwar schön singen, ist aber auch nicht klüger. Erst als Gerlinde den Hahn Alfred trifft, scheint eine Lösung in Sicht.

SPIEL: Mechthild und Michael Staemmler

REGIE: Dietmar Staskowiak

FIGUREN: Mechthild und Michael Staemmler

DAUER: 45 Minuten

FIGURENTHEATER GINGGANZ: Inszenierungen für Kinder und Erwachsene, Straßentheater – gegründet 1984 in Göttingen, fahrendes Theater, umfangreiches Repertoire von Märchen über „Der Kleine König Dezember“ und „Oh wie schön ist Panama“ bis hin zu Goethes „Faust“ und „Warten auf Godot“.



THEATRIUM FIGURENTHEATER (Steinau)

Oskar und die Dame in Rosa

Ein poetisches Theatererlebnis nach dem Buch
von Eric-Emmanuel Schmitt

Sa. 20.3., 19.30 Uhr, Zum Hirsch

Das Kind, mit dem man nicht mehr spricht, weil einem sein Gesundheitszustand Angst einjagt. Das Kind, das unter dem Schweigen seiner Nächsten leidet, unter dem Schweigen des Himmels, unter all den offen bleibenden Fragen und das dennoch nie seine unendliche Lebensfreude verliert. Durch die Begegnung mit Oma Rosa, einer älteren Dame in rosa Kittel, die die Kinder im Krankenhaus beschäftigt, durchlebt der an Leukämie erkrankte Oskar ein ganzes Leben. Sie ist es auch, die Oskar auf die Idee bringt, über alles nachzudenken und Briefe an Gott zu schreiben. Unsentimental und unerschrocken erzählen Oscars Briefe von Liebe, Schmerz, Freude und Verlust. In nur wenigen Tagen erlebt er auf wundersame Weise ein ganzes Menschenleben.

Oskar und die Dame in Rosa ist eine Hymne auf das Leben.

SPIEL: Heike Klockmeier (Ambrella Figurentheater Hamburg) und Detlef Heinichen (Theatrium Steinau)

REGIE: Renat Safiullin

BÜHNE UND KOSTÜME: Ella Späte

FIGUREN: Pauline Späte

THEATRIUM FIGURENTHEATER STEINAU: Detlef-A. Heinichen ist Absolvent der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch, Berlin Fachrichtung Puppenspielkunst. 1987 gründete er das Theatrium mit eigenem festen Theater in Bremen und ist seit 2011 in Dresden stationiert. Er hat Engagements an staatlichen Puppentheatern in Zwickau und Dresden, wirkte bei Film- und Fernsehproduktionen mit. Tournée führten ihn nach Japan, Korea, Russland, Polen, Tschechien, Bulgarien, Albanien, Kasachstan, Frankreich, Österreich, Schweiz, Holland, Belgien und auf viele Festivals in Deutschland.



THEATRIUM FIGURENTHEATER (Steinau)

Das Traumfresserchen

Ein Kinderbuchklassiker von Michael Ende
Für Kinder ab 4 Jahren und die ganze Familie
So. 21.3., 15.00 Uhr, Zum Hirsch

Im Königreich Schlummerland ist das Wichtigste das Schlafen. Wer am besten schläft, ist König. Weil Prinzessin Schlafittchen so neugierig ist, öffnet sie die geheime Tür im Keller, hinter der das Traumfresserchen lebt und schickt es aus Versehen fort. Von nun an wird Schlummerland von Albträumen geplagt und es macht sich revolutionäre Stimmung breit. Niemand weiß Rat – bis Schlafittchens Vater auf einer abenteuerlichen Reise das völlig ausgehungerte Traumfresserchen wiederfindet. Aber können die beiden auch schnell genug nach Schlummerland zurückkehren?

Eine poetischer Ausflug zum Träumen und Lachen.

REGIE UND SPIEL: Dettlef Heinichen
BÜHNE UND KOSTÜME: Ella Späte
FIGUREN: Reiner Schicktanz und Ella Späte



TEARTICOLO, THEATER MIT FIGUREN (Klotten/Mosel)

GLOBBO oder: Ein fröhlicher Weltuntergang

Eine Puppen-Parabel

Für Zuschauer ab vier Jahren

So. 11.4., 15.00 Uhr, Zum Hirsch

Der große Globbo ist eine Welt für sich. Groß und rund und blau. Auf seinem Kopf wachsen Blumen, Blätter und Beeren. Und plötzlich klettert ein kleines Wesen aus seinem Pelz. Das mag die Blumen, die Blätter und besonders die Beeren. Überhaupt fühlt es sich sehr wohl auf diesem friedlichen Platz. Inmitten von zotteligem Gestrüpp beginnt es sich häuslich einzurichten. Doch dieser kleine Bewohner bleibt nicht lange allein. Schon bald erscheint ein zweiter, der sich dort anscheinend genauso wohl fühlt und ehe man sich versieht sind sämtliche Beeren aufgefuttert. Mit einem Schlag ist der Platz gar nicht mehr so schön und friedlich...

IDEE, FIGURENBAU, SPIEL: Matthias Träger

REGIE, STÜCKENTWICKLUNG: Edelgard Hansen

KÜNSTLERISCHE MITARBEIT: Anja

TEATRO, ARTE, PICCOLO absurde ARTICOLI und ein kleiner TIC. Ein Figurentheater, eigentlich aus Bremen, aber auch aus der Toskana und jetzt in Klotten an der Mosel. Theaterstücke für Kinder und für alle, die mal Kinder waren und das noch nicht vergessen haben. Ein mobiles Ein-Personen-viele-Figuren-Theater mit einem vielfältigen Repertoire von Kinderstücken für die ganz Kleinen und die etwas Größeren: eigene Geschichten und Bearbeitungen von klassischen Volksmärchen oder Bilderbüchern, gespielt mit Handpuppen, Stockpuppen, Tischfiguren, Großfiguren, Fingerpuppen und Marionetten; geschnitzt, modelliert oder genäht



FIGURENTHEATER PETRA SCHUFF (Alpenrod)

Der kleine Prinz

Frei nach Antoine de Saint-Exupéry
Sa. 17.4., 19.30 Uhr, Zum Hirsch

In eine bizarr-fantastische Welt der Wüste und der fremden Planeten entführt die Figurenspielerin Petra Schuff ihr Publikum. In schier grenzenlosem Einfallsreichtum erschafft die Puppenspielerin jedem der Stereotypen ein individuelles Wesen: Aus einem orientalischen Sitzpolster schält sich mit piepsiger Stimme der König, hinter einer Säule taucht die mit Tüll und Glitter perfekt geschminkte Maske des Eitlen auf, hinter einem roten Transparentpapier läuft der Laternenanzünder als Schattenriss gehetzt über seinen winzigen Planeten. Der kleine Prinz ist ein modernes Märchen, ein Literaturklassiker, der sowohl Kinder als auch Erwachsene anspricht. Es plädiert für Freundschaft und Menschlichkeit.

BÜHNE: Petra Schuff

FIGUREN: Mechtild Nienaber und Petra Schuff

REGIE: Heiner Wahl

PETRA SCHUFF: „Der Reiz einer Inszenierung mit Figuren, Materialien und Objekten liegt in der Vielfalt der Ausdrucksmittel und den feinen Nuancen ihrer Bedeutungen.“ Auslandsgastspielreisen in Europa: Ungarn, Niederlande, Österreich, Italien, Schweden, Finnland, Frankreich. Auslandsgastspielreisen International: Korea, Nigeria, Togo, Cote d'Ivoire, Senegal, Chile, zahlreiche Preise!



FIGURENTHEATER PETRA SCHUFF (Alpenrod)

Der kleine Angsthase

Ab 3 Jahren

So. 18.4., 15.00 Uhr, Zum Hirsch

Robert ist ein richtiger Angsthase. Vor jedem Hund fürchtet er sich, jedes Wasser ist zu tief, jeder Dachboden zu dunkel und unter jedem Bett ein Gespenst. Richtig mutig ist er nur in seiner Phantasie. Zu seinem großen Unglück zieht er auch noch in eine neue Stadt. Dort wohnt im Nachbarhaus Heinrich, so ein großer frecher Hasenjunge, der vor nichts Angst hat. Oder etwa doch??? Denn eines Tages kommt der Hasenfeind Nummer 1, der Fuchs, in die Wiesenstraße.

BÜHNE: Petra Schuff

FIGUREN: Mechtild Nienaber und Petra Schuff

REGIE : Sophie Borggrefe



FIGURENTHEATER UNTERWEGS (Bad Waldsee)

Die Werkstatt der Schmetterlinge

Ein Figurentheaterstück nach Gioconda Belli für
Tagträumerundweltverbesserer ab 5 Jahren
So. 25.4., 15.00 Uhr, Zum Hirsch

Wenn man etwas erfinden will, eine Geschichte zum Beispiel oder einen Tisch, beginnt man am besten vorn. Am Anfang. Da gibt es noch fast nichts und vieles wartet darauf, erschaffen zu werden. Das machen die Gestalter aller Dinge. Einer von ihnen ist der junge Rodolfo. Sein Traum ist es, etwas ganz Besonderes zu erfinden. Etwas, das die Welt verschönert und alle glücklich macht. Aber wie soll dieses Etwas sein? Groß? Nützlich? Gestreift? Zart soll es sein und fliegen soll es können. Sagt Rodolfo. Wie er das schafft, davon erzählt diese fein gesponnene Geschichte aus der Werkstatt der Gestalter aller Dinge.

AUSSTATTUNG UND SPIEL: Angelika Jedelhauser
REGIE: Ulrike Andersen
MUSIK: Andieh Merk
DAUER: 45 Minuten

GEFÖRDERT DURCH DEN LANDESVERBAND FREIER THEATER
BADEN-WÜRTTEMBERG E.V. AUS MITTELN DES MINISTERIUMS
FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST BADEN-WÜRT-
TEMBERG

Gemeinsam mit Musikern, Malerinnen und Entdeckern sucht das FIGURENTHEATER UNTERWEGS immer wieder aufs Neue Geschichten, die berühren und beflügeln. So entstehen Stücke, die von berühmten und weniger bekannten Helden berichten, die Zuschauer mitnehmen auf die Reise in ferne Welten oder auch einfach um die nächste Ecke, auf den Dachboden, nach Hause. Angelika Jedelhauser, Absolventin der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Stuttgart, gründete das Theater 2002 in Berlin und ist seit 2011 wieder in Oberschwaben beheimatet.



Collage von Élodie Brochier (rechte Hand: Emilia Medkova / linke Hand: Dora Maar / Körper: Giovanna Buti / Geschlecht: Jane Graverol Kopf: Afarin Sajedi)

COLLECTIF LES ONIRISTES (Saarbrücken, Luxembourg, Sarreguemines)

Onirisée

Le rêve surréaliste au féminin / Der weibliche surrealistische Traum // Theatre audiovisuel / visuelles Radiotheater
Sa. 1.5., 19.30 Uhr (**Uraufführung**), Pingusson-Gebäude

„Der Traum ist zwangsläufig transgressiv. Das verwirrende und faszinierende Wunder des Traums ist die vollendete Tatsache der Überschreitung.“ Lambert Schlechter

Geringe Sternschnuppen schwirren um den gespreizten Griesgram her.
Die nebulöse Präsidentin schmückt okkulten Schnaps,
Ein goldener Alligator zuckt im schneidenden Gekröse,
Pendant qu'un cerf ébouriffé larmoie un attentat imperceptible.

ONIRISÉE ist ein surrealistisches Live-Hörspiel in mehreren Sprachen (Deutsch, Französisch, Englisch, Spanisch) mit Filmprojektion, Live-Papier-Animation und Musik und basiert auf einer kollektiv mit acht Händen komponierten Geschichte, die von den literarischen und bildnerischen Werken von etwa dreißig surrealistischen Künstlerinnen [oder Surrealistinnen] inspiriert ist.

COLLECTIF LES ONIRISTES : Elodie Brochier, Katharina Bihler, Sascha Ley, Stefan Scheib
ÉLODIE BROCHIER (SARREGUEMINES) : chargée de production, conception/redaction, visuels/ images et collages live, mise-en-scène (pièce radiophonique), performance
KATHARINA BIHLER (SAARBRÜCKEN) : conception/redaction, mise-en-scène (pièce radiophonique), performance
SASCHA LEY (LUXEMBURG) : conception/redaction, mise-en-scène (pièce radiophonique), composition, performance
STEFAN SCHEIB (SAARBRÜCKEN) : conception/redaction, mise-en-scène (pièce radiophonique), composition, technique du son, technique en live



HANDMAIDS (Berlin)

Mata Hari – das nackte Leben freier Künstlerinnen

Eine Solo-Inszenierung mit Schauspiel und Objekten
Sa. 30.10., 19.30 Uhr, Breite63

In dem politisch-poetischen Solo-Abendstück der Kompanie HANDMAIDS spielt Sabine Mittelhammer basierend auf eigenem Konzept und unter der Regie von Tilla Kratochwil die sagenumwobene Tänzerin und Meister-Spionin Mata Hari als zynische Parabel auf sich selbst und die Lebensumstände heutiger freier Künstlerinnen. Unterstützung findet die Puppenspielerin dabei in raffinierten Bühnenkonstruktionen und einer Soundkulisse von Florian Hawemann. In Nebenrollen zu sehen sind ein BH und ein Baguette.

SPIEL/KONZEPT: Sabine Mittelhammer

REGIE: Tilla Kratochwil

AUSSTATUNG: Verena Waldmüller

MUSIK/DRAMATURGIE: Florian Hawemann

KOSTÜM: Monika Ackermann

HANDMAIDS ist eine deutsch-dänische Kompanie, die 2009 von Ulrike Langenbein, Sabine Mittelhammer und Astrid Kjaer Jensen gegründet wurde. Alle sind Absolventinnen der Berliner Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“. Bereits während des gemeinsamen Studiums waren ihre Produktionen auf internationalen Theaterfestivals zu sehen. Ihre Besonderheit: Sie erschaffen ein neues Format der Darstellung. Handmaids ist ein Animationskollektiv, die Präzision der gemeinsamen Puppenführung und der gleichermaßen humorvolle wie sinnliche Umgang mit Text und Bild sprechen eine junge kräftige Bühnensprache.



HANDMAIDS (Berlin)

Frederick

Frei nach dem Kinderbuch von Leo Lionni

Ab 4 Jahren

So. 31.10., 15.00 Uhr, Breite63

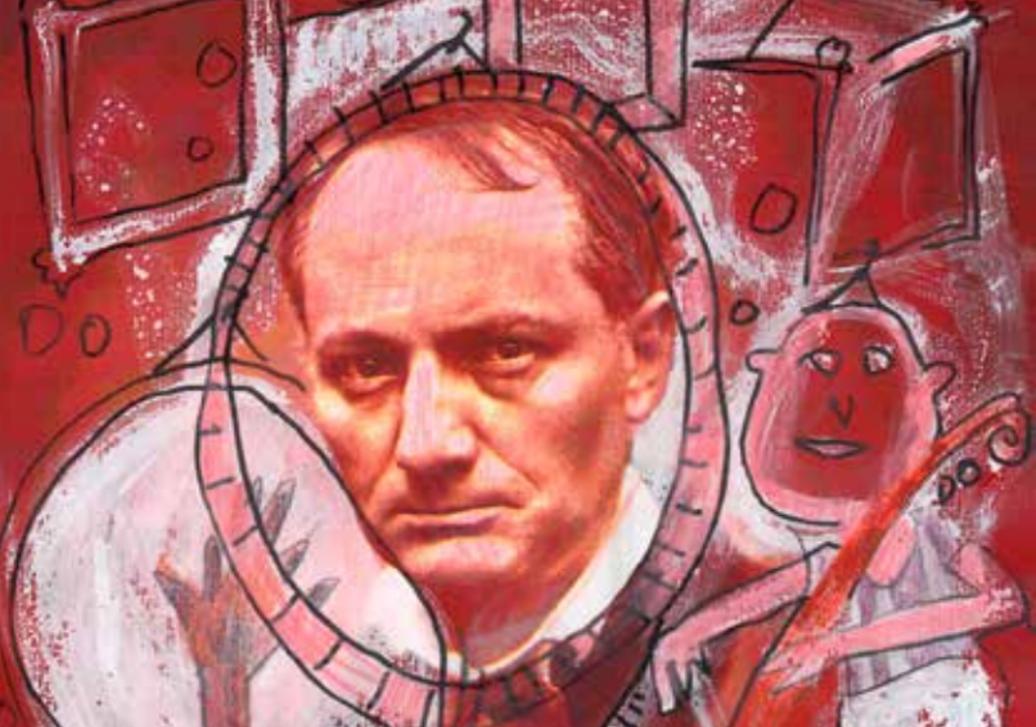
Ein Klassiker des Puppentheaters: Rotkäppchen! Die Darstellerin ist bereit, Rotkäppchen auch und los gehts! Aber Moment mal? Da räumt doch tatsächlich eine komplette Mäusebrigade den fein vorbereiteten Korb für die kranke Großmutter leer! Dem muss nachgegangen werden – und so begeben sich eine Puppenspielerin, Rotkäppchen und der Wolf in Fredericks phantastischer Geschichte auf die Suche nach dem Überlebenswichtigen. Denn während Fredericks Kumpanen fleißig für den Winter Vorräte sammeln, scheint es fast so, als würde dieser in der Sonne auf der herbstlichen Blumenwiese faulenzten. Weit gefehlt, liebe Mäusefreunde!

REGIE: Team HANDMAIDS

AUSSTATTUNG: Juan Perez Escala (Compagnie Singe Diesel) & HANDMAIDS

MUSIK: Florian Hawemann

DAUER: ca. 40 Minuten



DIE EXEN (Rantau)

Anywhere out of the world

Ein Theaterabend nach den kleinen Gedichten
in Prosa von Baudelaire
Sa. 6.11., 19.30 Uhr, Breite63

In den „kleinen Gedichten in Prosa“, die 1869 zwei Jahre nach Baudelaires Tod erschienen sind, beleuchtet der Dichter verworfene Existenzen der Großstadt: Arme, Witwen, Alte, Hunde, Narren, Gaukler, Bettler, Figuren am Rande der Gesellschaft, Fremde in der eigenen Stadt, einsame Wesen, die sich in der Masse verlieren.

Baudelaires Prosagedichte sind kurze Erzählungen aus dem Pariser Alltagsleben, Traumvisionen aber auch absurd-groteske Kurzgeschichten.

Eine Figurenspielerin und ein Cellist spazieren durch diese verschiedenen Texte und bauen ein Geflecht aus Wort, Musik und Bild. Sie begegnen den baudelaireschen Wesen und finden die Spuren einer kaputten Welt, deren Scherben uns ein Stück Paradies erahnen lassen.

SPIEL: Karin Schmitt (die exen) & Uwe Schade (Theater Triebwerk)

AUSSTATTUNG: Christof von Büren

KÜNSTLERISCHE MITARBEIT: Elisabeth Bohde

Das Theater DIE EXEN ist eine Gruppe freischaffender Figurenspielerinnen, die in unterschiedlichen Konstellationen mit wechselnden Künstlern arbeitet. Die Exen sind mit ihren Inszenierungen deutschlandweit und im europäischen Ausland unterwegs.



DIE EXEN (Rantzau)

Sterntaler

Frei nach dem Märchen der Brüder Grimm

Ab 5 Jahren

So. 7.11., 15.00 Uhr, Breite63

Es war einmal ein Mädchen, dem war Vater und Mutter gestorben, und es war so arm, dass es kein Kämmerchen mehr hatte, darin zu wohnen, und kein Bettchen mehr hatte, darin zu schlafen, und endlich gar nichts mehr als die Kleider auf dem Leib und ein Stückchen Brot in der Hand, das ihm ein mitleidiges Herz geschenkt hatte. Und weil es so von allen verlassen war, ging es in die weite Welt hinaus.

IDEE, SPIEL: Karin Schmitt

REGIE: Inga Schmidt

BÜHNE: Christof von Büren



FIGURENTHEATER VANESSA VALK (Freiburg)

Hundeherz

Versuch einer Wiederbelebung

Eine Figurentheatercollage inspiriert durch den Film

„Heart of a Dog“ von Laurie Anderson

Sa. 13.11., 19.30 Uhr, **Spielort: Theater im Viertel (TiV),
Landwehrplatz 2, 66111 Saarbrücken**

„Warum sind wir hier?“ Die Frau auf der Bühne war immer „Die mit dem Hund“. Jetzt fehlt der Hund. Der Hund ist tot. „Lebt der Hund in mir weiter?“ Es beginnt eine theatrale, persönliche Reise ins Innere des Hundeherzens, das doch kein anderes ist, als das eigene. Die Frau durchstreift seine Räume und stößt dabei – wie könnte es anders sein? – auf die ganze Welt.

IDEE, SPIEL, AUSSTATTUNG, PRODUKTION: Vanessa Valk

REGIE: Frank Soehnle

MUSIK: Johannes Frisch

VIDEO: Tine Beutel

TECHNIK UND LICHTDESIGN: Christian Glötzner

FIGURENBAU: Vanessa Valk und Arne Bustorff

Hundeherz ist eine Koproduktion mit dem FITZ-Theater animierter Formen Stuttgart, dem Theater Tuchlaube Aarau, CH und dem E Werk Freiburg. Gefördert durch den Landesverband Freie Tanz- und Theaterschaffende Baden-Württemberg e.V. aus Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg, vom Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, dem Kulturamt der Stadt Freiburg und der Stiftung LB BW.



FIGURENTHEATER VANESSA VALK (Freiburg)

Frida und das Wut

Nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Mia Grau

Ab 4 Jahren

So. 14.11., 15.00 Uhr, Theater im Viertel (TiV)

Nur ein riesiger Pappkarton und ein Schlagzeug stehen auf der Bühne. Papa liest Zeitung. Doch die Ruhe trägt, gleich rappelt es im Karton...! Denn – Mutter, Vater, Kind und Wut – Streit ist in dieser Familie vorprogrammiert: „Nein!“ brüllt das Wut und „Nein!“ brüllt Frida. Wie soll das gut gehen? Wie kann man das Wut loswerden? Und wenn es weg ist, fehlt es dann? Fridas Familie durchlebt emotionale Höhen und Tiefen: wilde Verfolgungen, Wutausbrüche und Schattenspiel-Alpträume wechseln sich mit witzigen Dialogen, Flugkunststücken, Tanzeinlagen und zärtlichen Momenten ab.

SPIEL: Vanessa Valk und Konrad Wiemann

TEXT UND REGIE: Mia Grau

PUPPENBAU: Vanessa Valk und Arne Bustorff

MUSIK: Konrad Wiemann

„FRIDA UND DAS WUT“ IST EINE KOPRODUKTION MIT DEM THEATER ZEPPELIN E.V. HAMBURG UND DEM FIGURENTHEATER VANESSA VALK.

VANESSA VALK studierte Figurentheater an der Stuttgarter Hochschule für Musik und Darstellende Kunst. Mit ihrer preisgekrönten Soloarbeit „Seule au Bain“ (Regie: Frank Soehne) tourte sie durch ganz Europa, arbeitete als Gast am Stuttgarter Staatstheater, an der Stuttgarter Oper, am Luzerner Stadttheater und am Théâtre National de Bordeaux. Ihr besonderes Interesse gilt der Erforschung der grenzüberschreitenden Bereiche des Figurentheaters.



HOHENLOHER FIGURENTHEATER (Herschbach)

Variété Olymp

Sa. 20.11., 19.30 Uhr, Breite63

Variété Olymp ist zurück und erstrahlt in nie da gewesenen Glanz. Lassen Sie sich von einem furiosen Nummernprogramm mit einem Magier, Akrobatik, Feuershow und Clownerie begeistern und werden Sie Zeugen einer unglaublichen Geschichte. Alles geschah an einem stürmischen Morgen, als man das Kleid des toten Mädchens fand. Der Hund Herbert Grunz fischte es aus dem Meer. Es gehörte der Tochter von Martha Lecoeuer und Josef Lerire. Ein Mord. Eine Liebesgeschichte, ein Drama und ein Krimi hinter den Kulissen eines laufenden Programms...

SPIELER: Johanna und Harald Sperlich

FIGUREN UND REQUISITEN: Theaterfigurenbau Weinhold

BÜHNENBILD: Rolf Cofflet

IDEE: Nis Sogaard

TEXT: Susanne Sogaard-Weinhold

SPIELDAUER: 70 Minuten

Das HOHENLOHER FIGURENTHEATER ist eines der traditionsreichsten professionellen Figurentheater im deutschsprachigen Raum. Seit 1974 präsentieren Johanna und Harald Sperlich unterschiedlichste Produktionen für Kinder und Erwachsene – und beweisen mit ihren Darbietungen, dass es möglich ist, mit der Kunstform des Puppenspiels, welches eine der Urformen der dramatischen Bühnenkunst repräsentiert, ausgesprochen kreatives, lebendiges und heutiges Theater zu machen. Bei vielen wichtigen Figurentheater-Festivals ist das Theater vertreten und wurde für seine Arbeit mit zahlreichen Theaterpreisen ausgezeichnet.



HOHENLOHER FIGURENTHEATER (Herschbach)

Von Feen, Hexen, Wichteln und Elfen

Für Kinder ab 4 Jahren

So. 21.11., 15.00 Uhr, Breite63

Elfi hat ein Problem: Es ist Herbst und ihre Blume, in der sie im Sommer wohnte, ist verwelkt. Sie weiß nicht, wo sie die Blumenfee finden kann, um dort den Winter zu verbringen. Herbi der Herbstwichtel sucht Rat beim Wurzelknorz. Währenddessen trifft die Elfe auf die böse Herbsthexe... Doch gemeinsam finden Herbi und Elfi den richtigen Weg. Dieses fantasievolle Kinderstück besticht durch kostbare Figuren aus Textil und Lindenholz sowie durch seine ruhige Erzählweise. Das junge Publikum nimmt in der heute weit verbreiteten Hektik und Medienüberflutung die zarten Töne, die Poesie und die fantasievollen Bühnenbilder dankbar an.

SPIELDAUER: 45 Minuten

SPIELER: Johanna und Harald Sperlich

FIGURENSCHNITZER: Jürgen Maaßen

BÜHNENBILD: Rolf Cofflet

KOSTÜME: Johanna Sperlich



MAROTTE-FIGURENTHEATER (Karlsruhe)

Peter und der Wolf

Ein musikalisches Märchen

mit der Originalmusik von Sergej Prokofiew

Ab 4 Jahren

So. 28.11., 15.00 Uhr, Breite63

Peter, der die Sprache der Tiere versteht, wohnt bei seinem Großvater auf dem Land. Hier kann er mit Vogel, Katze und Ente spielen. Eines Tages schleicht sich der Wolf an und stiehlt die Ente vom Hof. Doch mit Hilfe des Vogels kann Peter den Wolf einfangen.

Die Kinder lernen verschiedene Orchesterinstrumente und die Zuordnung zu bestimmten Figuren in der Geschichte kennen. Das Theatererlebnis der besonderen Art, unterhaltsam, spannend und lehrreich!

SPIEL: Thomas Hänsel oder Claudia Olma

REGIE: Herbert Schnaibel

SPIELDAUER: 40 Minuten

Das MAROTTE-FIGURENTHEATER besteht seit 1987 mit einer festen Spielstätte in Karlsruhe. Das Theater arbeitet mit freiberuflichen Künstlern aus dem Genre Figurespiel, Schauspiel und Musik zusammen. MAROTTE zeichnet sich durch die Variationsbreite der darstellerischen Mittel und des Repertoires aus. Das Spektrum reicht von der Umsetzung traditioneller Märchenstoffe über die theatrale Version moderner Kinderbücher bis zu experimentellen Stücken.



DORNEREI-THEATER (Neustadt)

Riesling und Zwerglinde

Eine Riesen- und Zwergengeschichte

Für Kinder ab 4 Jahren

So. 5.12., 15.00 Uhr, Breite63

Eine zauberhafte Geschichte von Riesen und Zwergen, die erzählt, wie man freundlich miteinander umgeht und wahre Größe zeigt. Riesengebirge oder Zwergenberge? Wem gehört der Wald?

Riesling, ein etwas zu klein geratener Riesenjunge, und Zwerglinde, ein viel zu großes Zwergenmädchen, haben genug vom ewigen Gezanke der Eltern und Verwandten. Sie fliehen gemeinsam. Bald machen sie selbst die Erfahrung, wie leicht es ist, sich zu verkrachen und wie schön, sich zu versöhnen. Heimweh und das Versprechen, einander nie zu verlassen, treiben die beiden ins Gebirge zurück.

SPIELFORM: Kleine Handpuppen und große Stabfiguren

SPIEL: Eleen und Markus Dörner

REGIE: Joachim Torbahn

FIGUREN: Mechthild Nienaber

BÜHNENBILD: Kurt Spöri

MUSIK: Peter Dirkmann

Das DORNEREI-THEATER mit Puppen von Eleen und Markus Dörner ist seit 2003 fester Bestandteil des Kulturangebots im romantischen Mußbacher Herrenhof (Neustadt an der Weinstraße). Dort im hauseigenen Puppentheater entstehen die phantasievollen Stücke, mit denen die Dörners dann auf Gastspielreise gehen: von Augsburg bis Zwickau, von Husum im hohen Norden bis zu den Alpen nach Berchtesgaden.



FIGURENTHEATER MARC SCHNITTGER (Kiel)

Handlungen

Nach Gerhard Mensching

Sa. 11.12., 19.30 Uhr, Breite63

In bis zu 21 humorvollen, ausschließlich mit vier Händen gespielten Kurzdramen, entfaltet sich ein Kaleidoskop menschlicher Wunschträume, Widersprüche und Unzulänglichkeiten: Skurril, komisch und sinnlich. Getragen von mal minimalistischer, mal betont körperlicher Spielweise sowie der lautmalerischen Fantasiensprache Gerhard Menschings, die viel Raum für eigene Assoziationen lässt, erhalten die Szenen ihre eigentümliche und einmalige Faszination.

Unter der Regie von Marc Lowitz, Almut Fischer, Cora Mehlich und Marc Schnittger entstanden in 15 Jahren 4 Programme mit optisch und akustisch gleichermaßen ausdrucksstarker Gestaltung. Marc Schnittger und Arne Bustorff waren bereits auf vielen internationalen Figurentheater-Festivals zu Gast. Sie spielten unter anderem in Frankreich, Belgien, den Niederlanden, Polen, Bulgarien, Deutschland, Brasilien und auf Einladung des Goethe-Instituts in Ägypten und Israel.

SPIEL, BÜHNE, PUPPEN: Marc Schnittger

MARC SCHNITTGER, geboren 1966, ist Schauspieler, Puppenspieler und Figurenbildner. Seit 1988 entwickelt Marc Schnittger seinen charakteristischen Stil des visuellen Theaters. In seinen Inszenierungen kombiniert er Schauspiel und Figurentheater mit Handpuppen und lebensgroßen Figuren. Schnittgers Spiel changiert elegant zwischen szenischer Miniatur und kraftvoller Dramatik: Sinnlich, lebendig, mal grotesk, mal fantastisch auf einer feinen Linie zwischen Tiefe und Humor.



FIGURENTHEATER MARC SCHNITTGER (Kiel)

Die Schöne und der Schmied

Märchen nach Motiven einer Novelle von Nikolái W. Gogol

Für Kinder ab 5 Jahren und Erwachsene

So. 12.12., 15.00 Uhr, Breite63

Das Dorf Dikanka ist im eiskalten russischen Winter von seinen Bewohnern verlassen. Sie kehren erst mit dem Frühjahr zurück. Nur Wakula, der Dorfschmied, hat es warm an seinem großen Ofen und denkt deshalb nicht daran, den Winter in der Stadt zu verbringen. In seiner Schmiede haust sein Freund, ein Feuerteufel, der den Ofen heizt und Wakula bei der Arbeit hilft. Bevor das Dorf gänzlich leer ist, haben beide einen letzten Auftrag zu erledigen. Das Pferd des reichen Kosaken Tschub muss vor der Reise noch beschlagen werden. Aber statt Hufeisen schmiedet Wakula Geschenke für Oxana, der schönen Tochter des Kosaken, in die er sich verliebt hat. Vater und Tochter sind verärgert. Sie wollen endlich abfahren. Schließlich fliegt der Teufel mit Wakula nach Petersburg, um Oxana ein ganz besonderes Geschenk zu bereiten.

REGIE, DRAMATURGIE: Marc Lowitz

BÜHNENBILD, PUPPENBAU, SPIEL: Marc Schnittger

BÜHNENBAU: Arne Bustorff

MUSIK: Anna Hüdepohl

KOSTÜM: Claudia Bornscheuer

MÄRZ

FIGURENTHEATER GINGGANZ (Göttingen)

Don Quichotte – Ein Spiel

Sa. 6.3., 19.30 Uhr, Zum Hirsch 3

FIGURENTHEATER GINGGANZ (Göttingen)

Was war zuerst da?

So. 7.3., 15.00 Uhr, Zum Hirsch 4

THEATRIUM FIGURENTHEATER (Steinau)

Oskar und die Dame in Rosa

Sa. 20.3., 19.30 Uhr, Zum Hirsch 5

THEATRIUM FIGURENTHEATER (Steinau)

Das Traumfresserchen

So. 21.3., 15.00 Uhr, Zum Hirsch 6

APRIL

TEARTICOLO, THEATER MIT FIGUREN (Klotten/Mosel)

GLOBBO oder: Ein fröhlicher Weltuntergang

So. 11.4., 15.00 Uhr, Zum Hirsch..... 7

FIGURENTHEATER PETRA SCHUFF (Alpenrod)

Der kleine Prinz

Sa. 17.4., 19.30 Uhr, Zum Hirsch 8

FIGURENTHEATER PETRA SCHUFF (Alpenrod)

Der kleine Angsthase

So. 18.4., 15.00 Uhr, Zum Hirsch 9

FIGURENTHEATER UNTERWEGS (Bad Waldsee)

Die Werkstatt der Schmetterlinge

So. 25.4., 15.00 Uhr, Zum Hirsch 10

MAI

COLLECTIF LES ONIRISTES (Saarbrücken, Luxembourg, Sarreguemines)

Onirisée

Sa. 1.5., 19.30 Uhr (Uraufführung), Pingusson-Gebäude..... 11

Spielorte:

Breite 63

Breite Straße 63, 66115 Saarbrücken

Telefon: +49 681 59097899

Zum Hirsch

Saargemünder Straße 11, 66119 Saarbrücken

Telefon: +49 681 7020681

Theater im Viertel (TiV)

Landwehrplatz 2, 66111 Saarbrücken

Telefon: +49 681 3904602

Pingusson-Bau

Hohenzollernstraße 60, 66117 Saarbrücken

OKTOBER

HANDMAIDS (Berlin)

Mata Hari – das nackte Leben freier Künstlerinnen

Sa. 30.10., 19.30 Uhr, Breite63..... 12

HANDMAIDS (Berlin)

Frederick

So. 31.10., 15.00 Uhr, Breite63..... 13

NOVEMBER

DIE EXEN (Rantau)

Anywhere out of the world

Sa. 6.11., 19.30 Uhr, Breite63..... 14

DIE EXEN (Rantau)

Sterntaler

So. 7.11., 15.00 Uhr, Breite63..... 15

FIGURENTHEATER VANESSA VALK (Freiburg)

Hundeherz

Sa. 13.11., 19.30 Uhr, Theater im Viertel (TiV)..... 16

FIGURENTHEATER VANESSA VALK (Freiburg)

Frida und das Wut

So. 14.11., 15.00 Uhr, Theater im Viertel (TiV)..... 17

HOHENLOHER FIGURENTHEATER (Herschbach)

Variété Olymp

Sa. 20.11., 19.30 Uhr, Breite63..... 18

HOHENLOHER FIGURENTHEATER (Herschbach)

Von Feen, Hexen, Wichteln und Elfen

So. 21.11., 15.00 Uhr, Breite63..... 19

MAROTTE-FIGURENTHEATER (Karlsruhe)

Peter und der Wolf

So. 28.11., 15.00 Uhr, Breite63..... 20

DEZEMBER

DORNEREI-THEATER (Neustadt)

Riesling und Zwerglinde

So. 5.12., 15.00 Uhr, Breite63..... 21

FIGURENTHEATER MARC SCHNITTGER (Kiel)

Handlungen

Sa. 11.12., 19.30 Uhr, Breite63..... 22

FIGURENTHEATER MARC SCHNITTGER (Kiel)

Die Schöne und der Schmied

So. 12.12., 15.00 Uhr, Breite63..... 23

Kartenverkauf und Vorbestellung

Kontakt und Reservierung

E-Mail: karten@kleines-theater-rathaus.de

Telefon: +49 681 9679352 (Theater im Viertel, TiV, während der Schulzeiten)

Ticketbestellung online

Wegen der Coronaauflagen bitten wir um Kartenreservierungen möglichst online über **www.kleines-theater-rathaus.de** und das **verlinkte Formular auf der jeweiligen Veranstaltungsseite**. Bezahlung nur per Vorkasse, Geldeingang bis spätestens freitags vor dem Veranstaltungswochenende.

- Reservierte Tickets müssen bis spätestens 15 Minuten vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden.
- Sollten Sie reservierte Karten nicht in Anspruch nehmen, bitten wir um eine rechtzeitige Mitteilung.

Ticketbestellung per E-Mail und Telefon

Vorverkauf per Vorkasse. Die Karten werden nach Geldeingang bis spätestens acht Tage vor der jeweiligen Veranstaltung zugeschickt.

Allgemeine Hinweise

- Während der Veranstaltung gelten gegebenenfalls die dann üblichen Corona-Regeln.
- Bitte beachten Sie, dass die Anzahl der verfügbaren Plätze begrenzt ist.
- Bitte beachten Sie die Mindestaltersangaben bei den Nachmittagsvorstellungen!

EINTRITTSPREISE:

Kinder- und Familienprogramm

- Alle 4,00 €

Abendprogramm für Jugendliche und Erwachsene

- Erwachsene 9,- €
- Kinder (bis 12 Jahren) 4,- €

Das Kleine Theater im Rathaus

ist eine Institution von:

Landeshauptstadt Saarbrücken

Kulturamt

St. Johanner Markt 24, 66104 Saarbrücken

Telefon +49 681 905-4903

Telefax +49 681 905-4956

info@kleines-theater-rathaus.de

www.kleines-theater-rathaus.de

Theaterleitung: Thomas Altpeter

Bühnentechnik: Florian Layes, Telefon +49 157 32781388

Layout Plakat & Programmheft:

gabriele jakobi — design strategien // www.jakobi-design.de

Illustrationen: Thomas Altpeter

Bildnachweise: am Foto, ohne Nachweise: die Theater

*... Ja! Das weiß kein
Mensch zu sagen.*





**Online-Banking.
Einfach & sicher
von zu Hause.**



sparkasse-saarbruecken.de

**Erledigen Sie Ihre Finanzgeschäfte
im eigenen Wohnzimmer.
Ganz bequem mit dem übersichtlichen
Online-Banking der Sparkasse.**

Wenn's um Geld geht



**Sparkasse
Saarbrücken**